

Wie nah das alles doch auf einmal ist...

Beitrag von „alias“ vom 28. Juli 2016 10:48

Stand heute:

Der Deutsch-Iraner in München fühlte sich wohl als Arier und war Hitler-Fetischist durch Geburt (*20.April) und Rassist. Ziel seiner Attacke waren Menschen ausländischer herkunft, speziell Türken.

Zukünftige Terror-Anschläge lassen sich am Besten dadurch verhindern, dass Menschen aus ihrer Not und Verblendung keinen Hass entwickeln.

Flucht hat Ursachen. Wut genauso.

Beim Täter von München lag die Ursache in der Dummheit und in einem falschen Welt- und Menschenbild. Hier hat auch die Schule versagt und könnte die Ursache durch besseren Geschichts- und Ethikunterricht bekämpfen.

Bei Taten von Flüchtlingen liegt die Ursache in traumatischen Erlebnissen im Herkunftsland, auf der Flucht sowie im massiven Kontrast zwischen dem Leben hier und "zu Hause". Hier können die Menschen der reichen Länder Ursachenbekämpfung durch Entwicklungs- und Nothilfe leisten - z.B. aktuell hier:

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/mangelernaehru...ampaign=1607nig>

In Syrien und Afghanistan müssten eigentlich die Amerikaner täglich Care-Pakete abwerfen. Immerhin haben ihre Ex-Präsis Bush jr. und sen. das ganze Schlamassel durch den Afghanistan- und Irakkrieg erst angerichtet.

BTW: sehenswerter Film dazu: "[Der Krieg des Charlie Wilson](#)" - der zwar als lustige Polit-Satire daherkommt, jedoch akribisch recherchiert ist und auf Tatsachen beruht.